



Zum Beispiel: Kampagnen des Zukunftsbüros



Gerhard Huber,
FAHR RAD Koordinator
der Stadt Dornbirn



Carmen Steurer,
Kernteammitglied
der Gemeinde
Lingenau



Monika Bischof,
Kernteammitglied
der Gemeinde
Sonntag



Die FAHR RAD-Kampagne

Die FAHR RAD-Kampagne, eine gemeinsame Aktion von Land Vorarlberg und zahlreichen Gemeinden, ist keine Kampagne gegen das Auto. Sie ist eine Kampagne für das Rad, mit dem Ziel, möglichst viele Leute zum „Umsatteln“ zu motivieren.

Gerhard Huber, FAHR RAD-Koordinator der Stadt Dornbirn: „Die Stadt Dornbirn beteiligte sich seit 1993 an der FAHR RAD-Kampagne. Durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit wurde die Bevölkerung motiviert und sensibilisiert. Daneben wurden auch Firmen aktiv und ermöglichten durch Förderungen und Maßnahmen ihren Mitarbeitern einen leichten Umstieg auf das umweltfreundlichste Verkehrsmittel.“

Lebenswert leben

Beim Projekt „Lebenswert leben“ geht es darum, der Bevölkerung die Zusammenhänge zwischen Nähe,

Versorgung und Lebensqualität bewusst zu machen.

Carmen Steurer, Kernteammitglied der Gemeinde Lingenau: „Die positiven Veränderungen seit Beginn des Projektes ‘Lebenswert leben’ (Vergrößerung eines unserer Lebensmittelgeschäfte, zwei neue Fachärzte, ein neuer metallverarbeitender Betrieb, ...) und das wachsende Interesse der Bevölkerung am Geschehen im Dorf sind unser Lohn für die verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen, in denen wir das Thema Nahversorgung unseren Bürgern näher gebracht haben. Das Ergebnis der im Frühjahr 2001 durchgeführten Bürgerbefragung ‘Gemeindepanorama’ zeigte, wo noch Hand angelegt werden muss.“



Biosphärenpark Großes Walsertal

Biosphärenreservate sollen gelebte Modelle sein, wie Menschen Ressourcen schonend und nachhaltig wirtschaften und leben können. In einem Biosphärenpark geht

es nicht hauptsächlich um den Schutz und die Bewahrung von Naturbeständen – dafür bleibt der herkömmliche Naturschutz zuständig. In einem Biosphärenpark geht es um eine Nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen.

Monika Bischof, Kernteammitglied der Gemeinde Sonntag: „Das Projekt ‘Biosphärenpark’ hat im Großen Walsertal einen intensiven Nachdenkprozess angeregt. Wir wollen aus dem, was wir haben, etwas machen und die Angebote optimaler nutzen. Die Erkenntnis, in einer besonderen Region zu leben und sie lebenswert zu erhalten. Aber wir haben auch gesehen, dass es ein harter und sehr arbeitsintensiver Kampf ist, Rückschritte wie die Schließung von Infrastruktureinrichtungen zu verhindern und diesen eine Zukunftsperspektive zu geben. Die Auszeichnung zum Biosphärenpark ist kein Allheilmittel, aber eine einmalige Chance für uns und unsere Zukunft im Großen Walsertal!“

UNTERNEHMEN.V

Vorarlbergs Zukunft nachhaltig gestalten

- **FAHR RAD** Im Laufe der letzten zehn Jahre beteiligten sich 27 Gemeinden an gemeinsamen Aktionen mit dem Ziel, Lust auf „sanfte Mobilität“ zu machen.
- **Lebenswert leben** 22 Gemeinden setzen sich dafür ein, neben der Nahversorgung auch die Lebensqualität im Ort dauerhaft zu sichern.
- **Biosphärenpark Großes Walsertal** Die sechs Gemeinden des Großen Walsertals sind auf dem Weg, zur Modellregion für Nachhaltige Entwicklung zu werden. Im November 2000 gab es dafür die offizielle Anerkennung der UNESCO als Biosphärenreservat.

